



universität
wien

Google the Law

Tools für Rechtsdatenbanken

Anton Geist

Arbeitsgruppe Rechtsinformatik



Gliederung

Elektronische Suche

Suche in Rechtsdatenbanken heute

Suche in Google heute

Was könnten Rechtsdatenbanken lernen?

Semantische Technologien

Suchverläufe & „Relevance Feedback“

Verwertung von Zitierungen

Wieso machen das Rechtsdatenbanken nicht?

Kritik & Ausblick / Kontakt



Elektronische Suche

Übereinstimmung von
Informationsbedürfnis des Benutzers und dem
Informationsangebot des Systems

Das Speichern – Eingeben – Abgleichen - Darstellen
von Zeichenfolgen stellt keinerlei Problem dar.

Zeichen werden verglichen, Bedeutungen noch nicht
(Grenze zum „Semantic Web“ Thema)



Suche in Rechtsdatenbanken

Volltextsuche mit Platzhaltern und Suchoperatoren

teilweise manuelle Anreicherung um Metadaten
(Schlagworte, Normen)

Bei erfolgreicher Volltext-Suche:

Reihung der Treffer nach Worthäufigkeiten
= Versuch einer Relevanzsortierung



Suche in Google

Volltextsuche ist das Fundament, das Erfolgskonzept ist allerdings die Linkanalyse.

Volltextsuche mit Metatags ist im Web gescheitert => „Second Generation Search Engines“ beziehen „off the page information“ mit ein

Google: „Page Rank“ Suchalgorithmus ermittelt die Reihung der Volltext-Treffer
„Relevant ist, worauf oft verlinkt wird.“



Was könnten Rechtsdatenbanken lernen?

Vieles.

Vorhandene Systeme in Österreich ignorieren
erfolgreiche Information Retrieval sowie Text Mining
Forschung der letzten 20 Jahre.



Semantische Technologien

Typfehlerkorrektur & Rechtsschreibfehlerkorrektur

automatische sowie moderierte Sucherweiterungen

Textanalyse im Hintergrund



Suchverläufe & „Relevance Feedback“

individuelle sowie allgemeine Verwertung von Suchverläufen

„Recommender-Systeme“

Interaktion der Benutzer untereinander (Grenze zur Web 2.0 Diskussion)



Verwertung von Zitierungen

Google's Linkanalyse (PageRank) = Zitationsanalyse
in der Wissenschaft

„Wichtig ist, wer/was oft und/oder von wichtigen Leuten
zitiert wird.“

Konkrete Anwendungsidee: Relevanzsortierung
juristischer Fachliteratur durch Menge der OGH-
Zitierungen des Autors / der Autorin.



Wieso machen das die Rechtsdatenbanken nicht?

Koexistenz von Print und Online-Produkt soll gesichert
bleiben

„Objektivität“ der Volltextsuche

Geschäftsmodelle machen Innovationen bei der Suche
teilweise unattraktiv

Unwissenheit des Marktes



Kritik & Ausblick / Kontakt

Objektivität und Funktionalität widersprechen sich bis zu einem gewissen Grad

(noch) keine Testapplikation

anton.geist@univie.ac.at

www.univie.ac.at/RI